



Fanprojekt Paderborn



Caritasverband Paderborn e.V.

Inhalt

■ Vorwort	3
■ Bericht der aktiven Fanszene	4
■ Qualitätssiegel für das Fanprojekt Paderborn	7
■ Jahresrückblick des SC Paderborn 07	8
■ Graffiti-Workshop 4.0	10
■ Groundhopper Tom Bodde	12
■ !Nie wieder	13
■ Perspektivwechsel auf der Piste – Skifreizeit in Wildschönau – Tirol	14
■ Stadionverbotskommission	15
■ Fußball-Treff und Fanfinale	16
■ Caritasverband Paderborn e. V.	17
■ Kooperation mit dem SCP Kids Club	18
■ Gut vernetzt!	19
■ Spieltagsbegleitung 2018	20
■ Fortbildungen & Schulungsmaßnahmen	22
■ Das aktuelle Fanprojekt-Team	23
■ Kontakt	23

Das Fanprojekt Paderborn wurde 2018 gefördert von:



Vorwort

Sehr geehrte Leser*innen,

wenn wir im Fanprojekt auf das Jahr 2018 zurückblicken, sehen wir ein Jahr mit vielen Veränderungen und prägenden Momenten. Eine große Veränderung betraf die personelle Situation. Der Ende 2017 frei gewordene Stellenanteil konnte zum August 2018 wiederbesetzt werden. Durch das große Engagement des gesamten Teams konnten wir viele Angebote aufrechterhalten. Bereits geplante Projekte wie der Graffiti-Workshop (Seite 10f.) und die zum ersten Mal angebotene Skifreizeit (Seite 14) konnten wie geplant durchgeführt werden. Umso mehr haben wir uns nach dieser strapazierenden Zeit gefreut, im August 2018 das Fanprojekt-Team mit unserem neuen Kollegen Marvin Schuck wieder vervollständigen zu können.

Nicht nur für uns, sondern auch für die Fans und den SCP07 ist 2018 ein prägendes Jahr gewesen. Wir freuen uns über die Gastbeiträge der aktiven Fanszene (Seite 4ff.) und des SC Paderborn 07 (Seite 8f.), in denen unterschiedliche Perspektiven auf den Aufstieg und die damit verbundenen Emotionen sichtbar werden (die Gastbeiträge werden ohne Veränderungen durch uns abgedruckt und können andere Sichtweisen, als unsere eigenen enthalten). Unterschiedliche Perspektiven können bereichernd sein, bieten jedoch auch immer wieder Konfliktpotential. Die Gestaltung und Auflösung dieses Spannungsfelds durch eine lösungsorientierte Kommunikation ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Eine gute Option für diese Arbeit bietet beispielsweise die Mitarbeit in der Stadionverbotskommission (Seite 15). Für unsere Arbeit ist es wichtig, alle relevanten Akteur*innen in den Kommunikationsprozess mit einzubeziehen. Daraus resultiert ein großes Netzwerk unterschiedlicher Kooperationspartner*innen, in das wir als Fanprojekt eingebunden sind (Seite 19). Bestärkt und anerkannt in der Qualität unserer Arbeit wurden wir im Jahr 2018 durch die erneute Verleihung des Qualitätssiegels, welches von der Koordinationsstelle der Fanprojekte in Frankfurt vergeben wird und vor dessen Verleihung auch Netzwerkpartner*innen wie die aktive Fanszene, der Bezugsverein und die Polizei zu unserer Arbeit befragt wurden (Seite 7).

Für die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns bei unserem Bezugsverein, der aktiven Fanszene und allen anderen Fans, unserem Träger – dem Caritasverband Paderborn e.V. – sowie allen Kooperationspartner*innen aus unserem Netzwerk. Für die finanzielle Förderung in 2018 möchten wir der Stadt und dem Kreis Paderborn, dem Land NRW, dem DFB und der DFL unseren Dank aussprechen. Hiermit werden Rahmenbedingungen geschaffen, die eine qualitativ gute fachliche Arbeit im Fanprojekt ermöglichen. Zum Ende beglückwünschen wir den SC Paderborn 07 zum Aufstieg in die 2. Bundesliga im Sommer 2018 und freuen uns auf eine weitere erfolgreiche gemeinsame Zukunft.

Paderborn, im März 2019

Leonard Overfeld
(Leitung Fanprojekt Paderborn)

Bericht der aktiven Fanszene

Rückrunde 2017/18

Während wir zum Stand des letzten Jahresberichtes noch die Herbstmeisterschaft feierten, blieb unser Sportclub unter Baumgart auf der sportlichen Überholspur. Bereits im Februar stand jedoch noch ein historisches Highlight mit dem ersten DFB-Pokal Viertelfinale der Vereinsgeschichte an. Dass wir dann gegen die Roten aus München ran mussten und durch diesen ganzen Hype die Vorfreude etwas gehemmt wurde, hinderte uns nicht, auch diesem Pokalspiel einen würdigen optischen Rahmen zu verleihen. Die Planungszeit für eine große Choreo wieder einmal sehr beschränkt, konnten wir trotzdem zum ersten Mal ein 80x5 Meter großes Banner an die Rückwand der Süd plus Fahnenmeer auf die Tribüne zaubern. Auch wenn man dann letztlich trotz couragierter Leistung 6:0 unterging, brachte das unsere Mannschaft im Aufstiegsrennen nicht aus dem Konzept. Schon im viertletzten Spiel vor Saisonende wurde der Aufstieg sicher gemacht. Nach Abpfiff wurde mit ein paar Fackeln

in Block O gefeiert und sich auf einen emotionalen Marsch Richtung Innenstadt gemacht. Zusätzlich bereiteten wir kurzfristig zum letzten Heimspiel eine Choreo vor, die einen Zeitungsjungen zeigte, der den Aufstieg Paderborns verkündete. Höhere Wellen schlug das letzte Auswärtsspiel bei Fortuna Köln. In vergleichbar beachtlicher Zahl wurde das Südstadion in schwarz-blau gefüllt und zu Beginn der zweiten Halbzeit die größte Pyroshow der Paderborner Fanszene gezeigt. Auch wenn man die Meisterschaft in den letzten Spielminuten an Magdeburg abtreten musste, wurde noch ausgiebig mit den Spielern, die sich für die Pyroeinlage bedankten, gefeiert und eine fulminante Saison fand ihr Ende. Auf dem Rückweg nahm die Polizei verhältnismäßig kleine Einzelfälle zum Anlass, mitten auf der Strecke mit Hinzuziehung einer Hundertschaft eine mehrstündige Personalienfeststellung der Zugfahrer durchzuführen. An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an das Fanprojekt, die uns mit Informationen und Wasser versorgten.

Choreo Mottofahrt nach Duisburg



Choreo gegen FC Bayern München

Ausgliederung

Zwar wurde es nie wirklich offen ausgesprochen, doch war die Rückkehr in die Zweite Liga mehr als nötig, um uns vor dem finanziellen Kollaps zu bewahren. In Folge der miserablen letzten Jahre drücken den Verein millionenfache Schulden. Wohl einer der Gründe, von denen sich die Verantwortlichen im Verein gedrängt fühlten, die Ausgliederung voranzutreiben. Mit dem Kampfbegriff „Fresh Money“ konnte ein Großteil der Mitglieder überzeugt werden. Wir konnten nur eine sehr kleine Opposition darstellen und verpassten es wahrscheinlich auch, früh genug und ausreichend auf Gefahren hinzuweisen. Bis zum Frühling 2019 ist die Ausgliederung jedoch immer noch nicht vollzogen und es sind keine Investoren bekannt gegeben worden. Es bleibt abzuwarten, in welchem Maße sich

die Ausgliederung auf das demokratische Vereinsleben auswirken wird. Wir selber haben aber aus Fehlern gelernt. Wir werden nie Anti-Alles sein, aber immer kritisch.

Graffitiworkshop 4.0

Im Zuge der Sommerpause sollte wieder in gewohnter Konstellation die Arena farblich aufgehübscht werden. Die geplante Gestaltung des Kabinentraktes wurde uns leider kurzfristig untersagt. Als Alternative konnten wir dafür in Fanshopnähe zwei Garagenwände gestalten. Eine Seite wurde mit einem großem „SCP“ versehen, auf der anderen fanden ein Pfau und der Paderborner Dom ihren Platz.

Choreoverbot

Im Nachgang mehrerer optischer Aktionen mit Hilfe von Pyrotechnik wurde

Banner gegen die Ausgliederung





Fanmarsch nach Aufstieg in die 2. Bundesliga

von den Vereinsverantwortlichen die Keule der Kollektivstrafe ausgepackt. Ab der Sommerpause wurden wir mit einem Choreoverbot für Heimspiele belegt. Dass man dabei unsere Anstrengungen untersagte, die der tristen Arena mal ein bisschen Leben einhauchen, sorgte für Verständnislosigkeit und war ein Schlag ins Gesicht. Um unserem Anspruch gerecht zu werden, konzentrierten wir uns auf Choreos bei Auswärtsspielen. Nach mehreren Intros in Darmstadt, Köln und auf Pauli, zeigten wir in Leipzig eine aufwändigere Aktion mit einem brennenden Kürbis. Eine Woche später konnten wir in Duisburg 1.000 Mottoschals verkaufen und erzeugten mit einem großen Spruchband ein sehr geschlossenes Bild. Zur Rückrunde wurde das Choreoverbot endlich aufgehoben. Es bleibt zu hoffen, dass diese Form der Kollektivstrafe nicht nochmal angewendet wird. Es wird uns als Fanszene niemals von der Haltung gegenüber Pyrotechnik abbringen, sondern man verbietet nur eine zusätzliche Unterstützung der Mannschaft.

Hinrunde 2018/2019

In die neue Saison starteten wir unter unmenschlichen Temperaturen am Böllenfalltor. Dort wurde zum Intro das neue große „Das Herz des Vereins schlägt in der Kurve weiter!“ als Reaktion auf die Ausgliederung eingeweiht, das mittlerweile auch bei Heimspielen das Zaunfahnenbild erweitert. Unsere Hoffnung bleibt, dass die hohe Zahl an Werbeflächen langsam durch bemalten Stoff immer weiter ersetzt werden kann. Daneben wurde endlich das Liedgut erneuert. Eins davon avancierte gerade bei Heimspielen zu einem guten Gassenhauer und zeigte teilweise das Potential, das in der Südtribüne steckt. Sportlich war in der Hinrunde immer was los, wenn der Sportclub spielte. Nicht selten fielen über vier Tore und das selbst in Liga 2 aufrecht erhaltene Offensivspiel unter Krösche und Baumgart machte einfach verdammt viel Spaß beim Zuschauen. Ende des Jahres standen wir mit dieser Spielweise im gesicherten Mittelfeld mit Anschluss an die Aufstiegsplätze.

Supporters Paderborn
Passione Paderborn
Black Blue Fighters



Qualitätssiegel für das Fanprojekt Paderborn

Seit mittlerweile mehr als sechs Jahren ist das Fanprojekt schon fester Bestandteil der Jugendarbeit im Stadt- und Kreisgebiet Paderborn. Das Fanprojekt-Team, v.l. Leonard Overfeld (Leitung), Angelina Bracht, Marvin Schuck und Alexander Schildmann, ist unter dem Aspekt mobiler Jugendarbeit an allen Spieltagen des SC Paderborn 07 (SCP) mit und für die Fans unterwegs. Darüber hinaus bietet es eine feste Anlaufstelle für die SCP Fans im Stadtgebiet sowie im Stadion an. Die Angebote richten sich in erster Linie an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen zwölf und 27 Jahren, die ihre Zeit und Liebe dem SCP widmen. Das Fanprojekt ist in Trägerschaft des Caritasverband Paderborn e.V. Neben dem Standort in Paderborn gibt es an 58 weiteren Fußballstandorten in Deutschland Fanprojekte, die für 66 Fanszenen zur Verfügung stehen.

Zur Qualitätssicherung, Evaluation und Standardisierung von Grundlagen der sozialpädagogischen Arbeit mit und für Fußballfans hat die Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS) 2010 die AG Qualitätssicherung ins Leben gerufen, die mit der Verleihung des Qualitätssiegels beauftragt wurde. Bevor jedoch ein solches Siegel vergeben wird, überprüft ein externes Unternehmen anhand bestimmter Kriterien sowohl die sozialpädagogische Arbeit als auch die finanzielle, personelle und materielle Ausstattung am jeweiligen Standort. An diesem Prozess werden neben den Mitarbeiter*innen des Fanprojektes auch Fans, Bezugsverein, Träger und die Polizei mit einbezogen. In 2018 wurde das Fanprojekt Paderborn zum zweiten Mal nach 2014 für weitere drei Jahre mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet. „Wir gratulieren zur erneuten Verleihung des Qualitätssiegels. Die langjährige kompetente und zuverlässige Arbeit wurde somit wieder berechtigt



Fanprojekt-Team

gewürdigt. Wir freuen uns auch künftig auf eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt Paderborn.“ (SCP 07-Geschäftsführer Martin Hornberger). Bei der Verleihung wurde durch die AG Qualitätssicherung insbesondere auf den stabilen institutionellen Rahmen und die hohe Akzeptanz bei der Fanszene verwiesen. Diese zeigt sich zum einen durch den hohen Bekanntheitsgrad der Mitarbeiter*innen bei den Fans, zum anderen durch die eigenständige Kontaktaufnahme der Fanszene zum Team. „Das Fanprojekt ist für uns fester Bestandteil beim Fußball. Es ist für uns nicht mehr wegzudenken. Die Mitarbeiter nehmen unsere Anliegen ernst, zeigen uns neue Sichtweisen auf, aber ohne erhobenen Zeigefinger.“ (aktive Fanszene). Auch fungiert das Fanprojekt immer wieder als Vermittler zwischen Fans, Verein, Polizei, Ordnungsdienst und weiteren Institutionen rund um den Fußball. Das Team platziert diverse Themen, mit denen sich Fans auseinandersetzen, bei der Deutschen Fußballliga (DFL), dem Deutschen Fußballbund (DFB) und anderen Akteur*innen im Fußballkontext. Neben fußballspezifischen Belangen stehen jedoch auch private und berufliche Themen des alltäglichen Lebens auf der Agenda. Als besonderen Schwerpunkt hat sich das Fanprojekt neben dem Fußball die Gedenkstättenarbeit auf die Fahne geschrieben. Auf lokaler Ebene wird dies vor allem in der engen Kooperation mit der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 - 1945 sichtbar. An dieser Stelle bedankt sich das Team des Fanprojektes bei den Paderborner Fans, beim SC Paderborn 07, allen Kooperationspartner*innen und Förder*innen für die gute Zusammenarbeit.

Jahresrückblick des SC Paderborn 07

Das Jahr 2018 begann sportlich sehr aussichtsreich. Durch eine erfolgreiche Hinrunde 2017 überwinterte der SC Paderborn 07 auf einem direkten Aufstiegsplatz in der 3. Liga. Anfang Februar stand nach dem erstmaligen Einzug in das Viertelfinale des DFB-Pokals ein Highlight mit einem Heimspiel gegen den FC Bayern München an, das durch eine aufwändige Choreographie der SCP07-Fans begleitet wurde. Nach einer darauf folgenden Serie von fünf sieglosen Spielen in Serie legte unsere Mannschaft mit einem 3:2-Sieg in Rostock nach



SCP07-Fans nach dem Aufstieg in der Benteler-Arena am 21.04.2018, Foto: Matthias Groppe

0:2-Rückstand den emotionalen Grundstein für den Aufstieg. Im weiteren Verlauf der Rückrunde untermauerten die SCP07-Kicker mit deutlichen Siegen die Ambitionen, die 3. Liga diesmal in die richtige Richtung zu verlassen. Bereits am 35. Spieltag konnte das Team mit einem 3:0-Heimsieg gegen die SpVgg Unterhaching den Aufstieg unter Dach und Fach bringen, den die Mannschaft nach dem letzten Spieltag bei Fortuna Köln gemeinsam mit den Fans auf dem Rathausplatz gebührend feierte.

Mit dem Vorhaben, die offensive Spielweise auch in der 2. Bundesliga fortzusetzen, starteten die SCP07-Kicker nach zweijähriger Abstinenz in der zweithöchsten

deutschen Spielklasse. Durch teilweise spektakuläre Spiele und Ergebnisse konnte die Mannschaft dieses Vorhaben umsetzen, woraus am Ende des Kalenderjahres eine Platzierung im vorderen Mittelfeld der Liga sowie der erneute Einzug in das Achtelfinale des DFB-Pokals resultierten.

Ein richtungsweisendes außersportliches Ereignis stellte der Prozess zur Ausgliederung der Profiabteilung in eine Kapitalgesellschaft dar. Bei verschiedenen Treffen für Mitglieder, Fans, Fanclubs, Sponsoren und mögliche Investoren ermöglichte der SCP07 allen Beteiligten, sich umfassend über die Ausgliederung zu informieren. Die Informationsveranstaltungen waren gut besucht und geprägt von konstruktiven Vorschlägen und Diskussionen. Bei der Mitgliederversammlung Ende Mai erhielt das Präsidium des Vereins mit 85,96 % der Stimmen den Auftrag zur Ausgliederung. Daraufhin leitete der Verein alle Schritte in die Wege, um die Ausgliederung im Jahr 2019 - rückwirkend zum 1. Juli 2018 - abzuschließen.

Die Zusammenarbeit mit den Fanvertreter in den verschiedensten Gesprächsrunden intensivierte der Verein im Jahr 2018 weiter. Durch die Grundsätze, die im Rahmen der Workshop-Reihe „Blau-Schwarzer Dialog“ geschaffen wurden, findet die Kommunikation mit der Fanszene auf Augenhöhe statt und ermöglicht einen konstruktiven Austausch. Der Blau-Schwarze Dialog wird auch in der Saison 2018/2019 weitergeführt und hat sich als wichtige Institution bei der Zusammenarbeit mit den Fans etabliert. In den regelmäßigen Treffen mit den Fanvertreter arbeiten alle Beteiligten respektvoll und zielgerichtet an verschiedenen Themen. Auch die Einbeziehung des Fanbeirats in die Gestaltung der Eintrittspreise für die Saison 2018/2019 war ein wichtiger Baustein und soll auch in der Zukunft entsprechend fortgeführt werden. Für diesen intensiven Aus-



Choreographie auf der Südtribüne beim DFB-Pokal-Viertelfinale gegen den FC Bayern München am 06.02.2018, Foto: Sebastian Peckelsen

tausch bedankt sich der SCP07 herzlich bei seinen Fans und hofft auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit.

Der gute Support drückte sich auch in steigenden Zuschauerzahlen in der Benteler-Arena aus. Leider ließ sich im Laufe des Jahres 2018 jedoch ein Anstieg von Gewalt, Diskriminierung sowie dem Einsatz von Pyrotechnik innerhalb der Fanszene feststellen. Bei der letzten Auswärtsfahrt der Saison nach Köln kam es auf dem Rückweg in einer Regionalbahn durch eine kleine Gruppe zu erheblichen Sachbeschädigungen des Zuges. Aufgrund der Tatsache, dass die Paderborner Fans sich vor allem im Schienenverkehr in der Vergangenheit vorbildlich verhalten haben, ist dies ein bedenklicher Vorfall. Bei dem Auswärtsspiel in Aalen im April kam es zudem zu körperlichen Auseinandersetzungen mit den Heimfans, die von Paderborner Seite provoziert wurden. Durch weitere Vergehen im Zusammenhang mit dem Abbrennen von Pyrotechnik (Heimspiel gegen Unterhaching, Auswärtsspiele in Köln und bei der BSG Chemie Leipzig) sowie dem Werfen von Gegenständen (Heimspiel gegen Kiel) musste der SCP07 im Jahr 2018 eine Strafe von 10.065 Euro an den DFB entrichten, wobei die Täter beim Spiel gegen Kiel ermittelt und in Regress genommen werden konnten. Dieser Betrag stellt im Vergleich zu den Strafen in den vergangenen Jahren einen negativen Höchstwert dar. Als Reaktion auf diese Entwicklung bis zum Sommer 2018 erließ der Verein in Abstimmung mit dem Fanbeirat bis zum Ende des Kalenderjahres 2018 ein Choreographieverbot in der Benteler-Arena. Der SCP07

ist bestrebt, negativen Tendenzen in Zusammenarbeit mit den Fans und dem Fanprojekt noch intensiver entgegen zu wirken. Grundsätzlich bedankt sich der Verein bei der Vielzahl seiner Fans für die hervorragende Unterstützung im Jahr 2018.

Die Kooperation zwischen dem Verein und dem Fanprojekt lebte auch im Jahr 2018 von einer engen Zusammenarbeit. Bei den Liga- und Pokalspielen der Profimannschaft standen die Mitarbeiter des Fanprojekts als Ansprechpartner zur Verfügung und sind weiterhin ein wichtiges Bindeglied zwischen Verein, Fanbetreuung und Fanszene. Gemeinsam mit dem MultiCult, der Fanbetreuung und dem Fanprojekt erlebte der Graffiti-Workshop seine vierte Auflage. Hierbei hatten interessierte SCP07-Fans die Möglichkeit, selbst entworfene Graffiti auf Großflächen im Außenbereich der Benteler-Arena zu sprühen. Die Ausstellung „Mehr als nur ein Spiel – Fußball im Nationalsozialismus“ in der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933-1945, die durch das Fanprojekt ins Leben gerufen wurde, leistete auch in 2018 wieder einen wichtigen Beitrag gegen Diskriminierung im Fußball. Die partnerschaftliche Mitarbeit von Verein und Fanprojekt im Arbeitskreis NRWeltoffen auf Initiative des Kreises Paderborn war ein weiteres gemeinsames Projekt gegen Fremdenfeindlichkeit. Gemeinsam mit dem SCP Kids Club gab es zudem eine Fahrt zum Heide-Park Soltau. Auch dem Fanprojekt gilt ein herzlicher Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der SCP07 freut sich darauf, zahlreiche Projekte gemeinsam voranzutreiben.

Die Mannschaft vor der Südtribüne nach dem Aufstieg am 21.04.2018, Foto: Sebastian Peckelsen

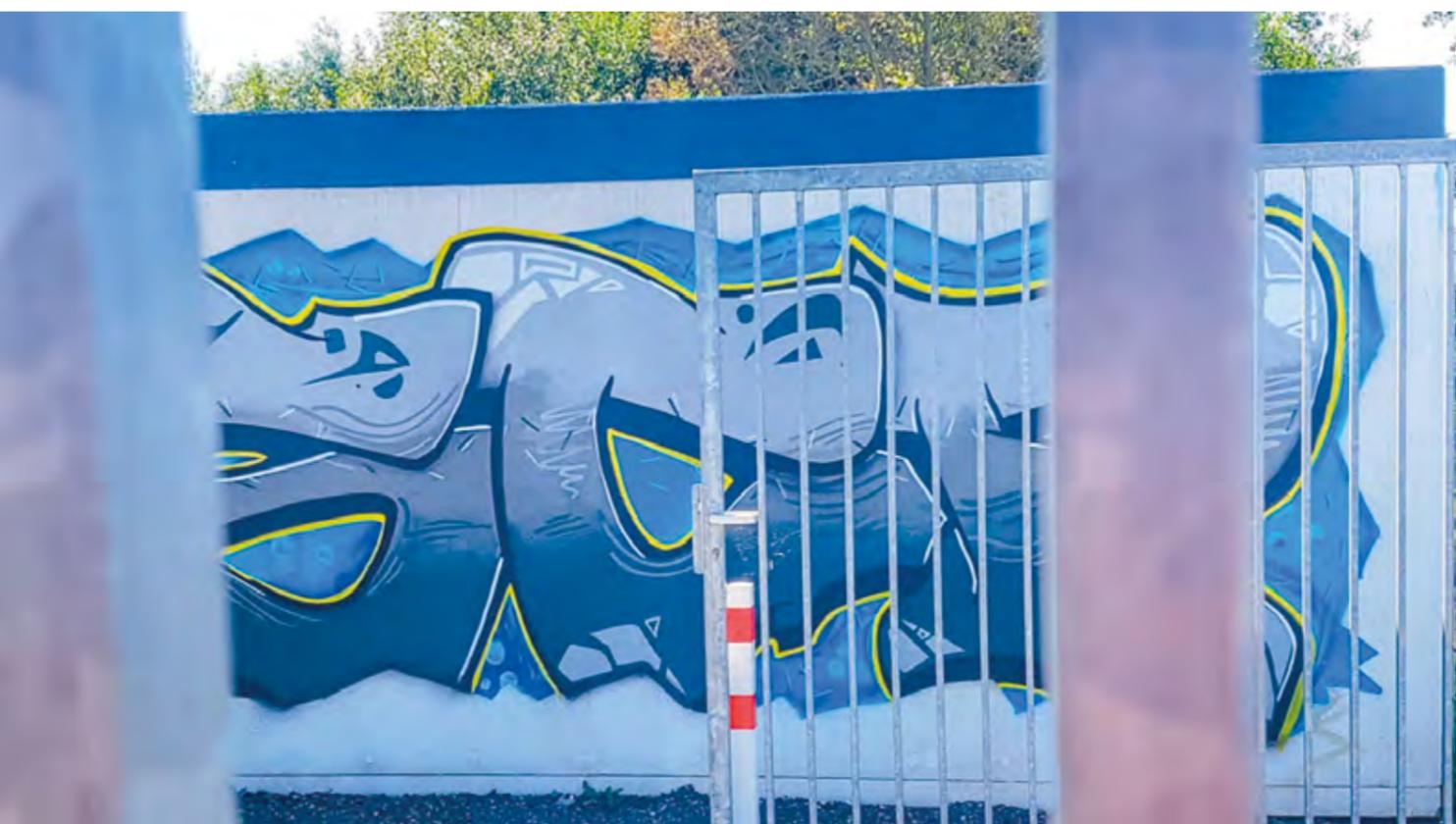


Graffiti-Workshop 4.0

Bereits zum vierten Mal hat das Fanprojekt in Kooperation mit der Fanbetreuung vom SC Paderborn 07 und dem Jugendkulturzentrum „MultiCult“ sowie dem Grafik-Designer Lukas Michalski (alias KASH) einen Graffiti-Workshop umgesetzt. In diesem Workshop wurde mit der aktiven Fanszene über den geschichtlichen Hintergrund der Graffiti-Szene, sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen gesprochen. Ein weiteres Themenfeld waren resultierende Konsequenzen bei Missachtung rechtlicher Rahmenbedingungen. In diesem Jahresbericht sollen Bilder für den

Workshop sprechen: Das Ergebnis finden Sie gut sichtbar an zwei Garagenwänden auf dem Stadiongelände. Wenn Sie sich in Richtung Fanshop oder zur Geschäftsstelle des SC Paderborn 07 begeben, sehen Sie auf dem Hinweg den Schriftzug „SCP“ und auf dem Rückweg ein Bild mit einem Pfau.

Unter der Südtribüne (Block P und O) an einer Werbebande und unter der Osttribüne (Block M) an der Fan-Bude sowie an einer weiteren Werbebande können die Graffitis der aktiven Fanszene aus den Vorjahren angesehen werden.



Groundhopper Tom Bodde

zu Gast in der Kulturwerkstatt Paderborn

Auf Einladung des Fanprojekts gastierte bereits zum zweiten Mal der Groundhopper Tom Bodde, angereist aus den Niederlanden, in Paderborn. Seinen Vortrag über seine Fußballabenteuer aus der ganzen Welt hielt er in der Cafeteria der Kulturwerkstatt Paderborn vor 35 Personen. Die Besucher*innen reisten überwiegend aus dem Stadt- und Kreisgebiet Paderborn, aber auch aus der Region Sauerland und dem Regierungsbezirk Detmold, an.

Tom Bodde hat mehr als 1300 Stadien in über 50 Ländern besucht. Der Groundhopper hat aus seinem Hobby seinen Beruf gemacht. Er veröffentlichte fünf Bücher über seine Abenteuer in und um die Stadien und schreibt als Hauptredakteur für das Fußball-Kultur Magazin „Panenka“. Zudem organisiert und begleitet Tom Bodde Groundhopping-Touren für Gruppen.

In seinem 50-minütigen Vortrag nahm der leidenschaftliche Fußballfan anhand von

eigenen Bildern das Publikum mit in die Erlebnisswelt des Groundhoppers. Dabei geht es ihm nicht darum, möglichst viele „Grounds“ zu sammeln, sondern vielmehr darum, die Fußballfankultur bei den heimischen Fans auf ihren Rängen mitzufühlen und die Atmosphäre einzufangen. In seinem Vortrag erzählte Bodde mit viel Humor über besondere Stadien, witzige Fans, lokale kulinarische Stadion-spezialitäten, Ultras, gastfreundliche Vereine und die Art und Weise, wie die Fans ihre Mannschaft unterstützen. Tom Bodde stand inmitten von albanischen Fans auf einem Hochhausdach, erlebte das Derby zwischen Aris und PAOK Saloniki, war in Gibraltar Zeuge wie Flugzeuge hinter dem Tor aufstiegen und stand auf einer verrotteten Tribüne beim 3. Liga-Spiel in Georgien. Dafür war er von China bis Schottland und von den Seychellen bis Tschernobyl unterwegs.

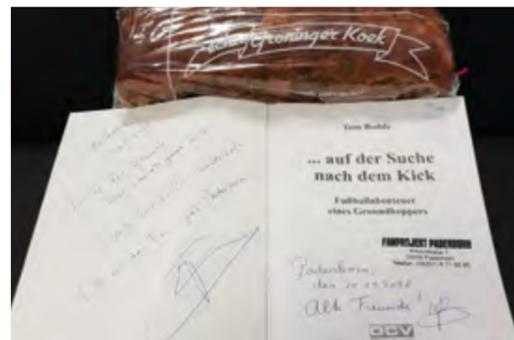
Für die Zuhörer*innen waren das 50 Minuten Groundhopping pur!

Tom Bodde

Facebook: www.facebook.com/groundhopperNL
Homepage: www.tombodde.co



Kulturwerkstatt Paderborn



Widmung von Tom Bodde für das Fanprojekt Paderborn

Bei der beschriebenen Veranstaltung handelte es sich um ein offenes Angebot für alle interessierten Fans, die in die Welt des Hoppens eintauchen wollten. „Offenes Angebot“ heißt, dass sich das Publikum nicht anmelden braucht. Auch der kostenlose Eintritt hat den Zugang für ein solches Angebot attraktiv gemacht. Diese Angebotsform bringt Planungsunsicherheiten für das Fanprojekt mit sich, birgt jedoch die Möglichkeit, den Zugang zu einem solchen Angebot niedrigschwellig zu halten.

NieWieder

INITIATIVE ERINNERUNGSTAG IM DEUTSCHEN FUSSBALL

www.niewieder.info
www.erinnerungstag.de

Am 27. Januar 2004 wurde die Initiative „NieWieder“ von der Evangelischen Versöhnungskirche, KZ-Gedenkstätte Dachau, ins Leben gerufen. Die Anregung dazu kam aus Italien. Einzelpersonen, Fangruppen, Fanprojekte, sowie Vereine, Verbände und Institutionen aus dem Fußball engagieren sich seit dieser Gründung für eine würdige Gedenkkultur und für ein Stadion ohne Diskriminierung. Dieses Datum ist seitdem ein Erinnerungstag, der im deutschen Fußball an einem Spieltag um den 27. Januar herum aufgegriffen wird.

Auch der Fußballstandort Paderborn hat sich mit der Geschichte des Nationalsozialismus auseinander gesetzt. Am 22. Spieltag, am 27.01.2018 gegen die Sportfreunde Lotte, hat der Verein diesen Tag im Stadion aufgegriffen. In Kooperation mit der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 - 1945, dem SC Paderborn 07, dem Fanbeirat des SCP und dem Fanprojekt Paderborn wurde ein Bezug zu der Geschichte der Region hergestellt.

Vor dem Spiel wurden eine pädagogische Fachkraft der Gedenkstätte und eine Person aus dem Fanbeirat, in Form eines Interviews, zu diesem Gedenktage vom Stadionsprecher befragt. Hierbei wurde der Hintergrund dieses Gedenktages erläutert und Bezug auf die Region genommen. Zudem wurde auf die mobile Dauerausstellung „Mehr als nur ein

Spiel – Fußball im Nationalsozialismus“, die als Themenrundgang in der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 -1945 gebucht werden kann, hingewiesen. Auch in der Stadionzeitung „ArenaNews“ wurde auf diesen Erinnerungstag hingewiesen.

Dieser Spieltag soll nicht das einzige Ausrufezeichen im Sinne von „NieWieder“ gegen das Vergessen bleiben. Daher hat sich eine Arbeitsgruppe Prävention/Gewalt mit Vertreter*innen des SCP, dem SCP Fanbeirat und den Fans des SCP sowie dem Fanprojekt zusammen gefunden. Zu dieser Arbeitsgruppe wurden Experten*innen geladen, um die Gruppe zu sensibilisieren, professioneller aufzustellen und den Themen Rechts-extremismus, Sexismus und Homophobie entgegen wirken zu können. Das Fanprojekt-Team wünscht sich, dass im Jahr 2019 weitere Veranstaltungen und Ergebnisse rund um die Themen Ausgrenzung, Gewalt und Diskriminierung im und um das Stadion für das Erinnern aktiv aufgegriffen werden können. Insgesamt gilt die Maxime der 15. Fanvollversammlung zum Erinnerungstag in Frankfurt „Erinnern reicht nicht“!



27.01.2018 SC Paderborn 07 vs. Sportfreunde Lotte



Anmeldung:
Kreismuseum Wewelsburg
Burgwall 19
33142 Büren-Wewelsburg
Tele: 0 29 55 / 76 22 – 0
Mail: www.info@wewelsburg.de

Infos zum Themenrundgang
„Mehr als nur ein Spiel –
Fußball im Nationalsozialismus“
<https://www.wewelsburg.de/de/gedenkstaette-1933-1945/bildungsangebote/projekte/fussball-im-nationalsozialismus.php>

Perspektivwechsel auf der Piste

Skifreizeit in Wildschönau – Tirol

Von der Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW wurde vom 12. bis 16. März eine Skifreizeit für jugendliche und junge Erwachsene Fußballfans aus den aktiven Fanszenen angeboten. Ziel dieses Angebots war es, die Fußballfans aus unterschiedlichen Städten und Regionen in einem Kontext zusammenzubringen, in dem sie normalerweise nicht aufeinandertreffen. Der Abstand zum Alltag und zur gewohnten Umgebung hat Raum für neue gemeinsame Erfahrungen geschaffen und die Möglichkeit, auf dieser Grundlage andere Fans fernab des Stadions kennenzulernen und mögliche Vorurteile abzubauen, wurde geboten.

Zusammen mit einer Gruppe vom Fanport Münster ging es nach einem gemeinsamen Frühstück im Fanprojekt Paderborn für alle nach Österreich. Den individuellen Vorkenntnissen entsprechend, konnten sich alle der Gruppe der Anfänger*innen oder der Gruppe der Fortgeschrittenen anschließen. Für die Anfänger*innen stand eine Skilehrerin bereit, um Hilfestellungen zu geben. Nach kurzer Zeit konnten alle gute Fortschritte verzeichnen und am Ende die Talabfahrt meistern.

Auch abseits der Piste standen zahlreiche gemeinsame Aktivitäten auf dem Programm. In der gemeinsamen Unterkunft war Teamarbeit bei der Zubereitung gemeinsamer Mahlzeiten gefragt. Im Anschluss an das Abendessen wurden die neuen Bekanntschaften dann bei verschiedenen Gesellschafts-

spielen vertieft. Ein weiteres Highlight war ein Rodelrennen, bei dem die Teilnehmer*innen unter erschwerten Bedingungen gegeneinander antraten. Für den letzten Abend wurde als krönender Abschluss eine Fahrt mit Pferdekutschen zu einem Tiroler Bauernhof unternommen. Auf dem Hof wurde ein traditionelles Tiroler Abendessen serviert. Bei dieser Gelegenheit haben sowohl die Fans untereinander als auch die Fanprojektmitarbeiter*innen einen Austausch außerhalb der gewohnten Rollen genossen.

Insgesamt nahmen 30 Fans aus den Fanprojektstandorten Bielefeld, Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Münster und Paderborn an der Freizeit teil. Aufgrund der positiven Resonanz aller Beteiligten würde das Fanprojekt eine Wiederholung dieser außergewöhnlichen, über den Fußball hinausgehenden Begegnung, sehr begrüßen.



Egal ob Ski oder Snowboard bevorzugt wurden, ...

... beim Rodeln hatten alle gemeinsam Spaß!



Stadionverbotskommission

SV-Kommission

Zu den Aufgaben der Fußballvereine gehört es mitunter, an Spieltagen Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Aufgabe wird den Vereinen vom Deutschen Fußballbund (DFB) in Form der Stadionverbote (SV) zur Verfügung gestellt, die in den SV-Richtlinien definiert sind. Die Vereine sind dafür zuständig, SV gegen Personen, die im Kontext von Fußball (z.B. an Spieltagen) in einer die Menschenwürde verletzenden Art und Weise oder sicherheitsbeeinträchtigend aufgefallen sind, zu verhängen.

SV sollen eine präventive Maßnahme zur Gefahrenabwehr darstellen, werden jedoch von den Fans in der Regel als Strafe wahrgenommen. Von Fanvertreter*innen wird häufig kritisiert, dass SV in die Grundrechte der Fans eingreifen und der Verhängung eines SV keine objektive Prüfung der Vorwürfe durch eine unabhängige Stelle vorausgeht.

Dieser Kritik wurde am Standort Paderborn mit der Einführung einer SV-Kommission begegnet. Die SV-Kommission, welche in jedem Fall zu Entscheidungen über eine Aussprache, Aufhebung, Aussetzung oder Reduzierung eines SV zusammentritt, steht dem*der SV-Beauftragten des SC Paderborn 07 als beratendes Gremium zur Seite. Die SV-Kommission setzt sich zusammen aus Vereinsvertreter*innen (SV-Beauftragte*r, Geschäftsführer*in, Fanbetreuer*in), zwei Vertreter*innen des Fanbeirats, zwei Vertreter*innen des Fanprojekts sowie zwei externen Personen, die nicht aus Fußballkreisen stammen.

Jeder Person, gegen die ein SV verhängt werden soll, wird eine Anhörung durch

die SV-Kommission angeboten. Als zusätzliche Entscheidungsgrundlage neben der Anhörung, werden gegebenenfalls Stellungnahmen der Polizei berücksichtigt. Auf Wunsch der betroffenen Person, können auch Stellungnahmen von der Fanbetreuung oder dem Fanprojekt in die Entscheidungsfindung mit einfließen. Die SV-Kommission wägt die ihr zur Verfügung stehenden Informationen, insbesondere über den Kontext des vorgeworfenen Vorfalls sowie die individuelle Situation der Person, der vorgeworfen wird, im oben genannten Sinn auffällig geworden zu sein, ab

Stadionverbot, was nun?



Du bekommst Post vom Verein:

- Dir wird mitgeteilt, dass ein Stadionverbot (SV) gegen dich ausgesprochen werden soll.
- Dir wird der Grund für das SV mitgeteilt
- Du wirst eingeladen, dich vor der SV-Kommission diesbezüglich zu äußern.

→ Du weißt nicht, was das für dich bedeutet und wie du dich jetzt am besten verhältst?



Contact us

Wir beraten dich:

- Was bedeutet „bundesweites Stadionverbot“?
- Was/Wer ist die SV-Kommission?
- Musst du dich äußern oder nicht?
- Was sind mögliche Vor- und Nachteile, wenn du dich äußerst?

Wir begleiten dich:

- Entscheidest du dich für eine Äußerung bei der SV-Kommission, unterstützen wir dich und besprechen den Ablauf und offene Fragen.
- Wenn du möchtest, begleiten wir dich zur Sitzung der SV-Kommission.



Sitzung der SV-Kommission:

- Der*die SV-Beauftragte des SCP informiert die Kommission, was dir vorgeworfen wird.
- Du bekommst die Möglichkeit, dich zu dem Vorwurf zu äußern.
- Die Mitglieder der Kommission werden dir Fragen zu deiner Person stellen, die du beantworten kannst, aber nicht musst.
- Die SV-Kommission spricht eine Empfehlung über das weitere Vorgehen aus.
- Der SV-Beauftragte entscheidet über das weitere Vorgehen und teilt dir dies am Ende der Sitzung mit.

und spricht anschließend eine Empfehlung aus.

Wir als Mitarbeiter*innen im Fanprojekt treten in diesem Prozess in zwei unterschiedlichen Rollen auf. Zum einen in der Begleitung und Beratung der betroffenen Person und zum anderen als Teil des Gremiums SV-Kommission. Es ist unabdingbar, diese beiden Rollen durch unterschiedliche Mitarbeiter*innen zu besetzen, um nicht in einen Rollenkonflikt zu geraten.

Fußball-Treff und Fanfinale



Das Paderborner Team beim Fanfinale 2018 in Berlin

Die offene Sportgruppe des Fanprojekts

Das Fanprojekt bietet zwei Mal in der Woche einen offenen Fußball-Treff in Paderborn an. Dienstags findet der Treff von 16:30 bis 18 Uhr für Jugendliche unter 16 Jahren statt. Für diesen Fußball-Treff besteht eine Kooperation mit dem Jugendhaus Salesianum. Mittwochs ist das Fußballangebot von 18 bis 19:30 Uhr für alle von 16 bis 27 Jahren offen. Der Fußball-Treff stellt ein niedrigschwelliges Angebot auf freiwilliger Basis dar, an dem alle teilnehmen können, die Lust auf Fußball spielen haben. Durch den offenen Charakter des Angebots entsteht ein Miteinander zwischen Jugendlichen, die über die unterschiedlichsten Wege Zugang zum Treff gefunden haben. Unter anderem nehmen Menschen mit Behinderung von den Caritas Wohn- und Werkstätten Paderborn teil, Jugendliche mit und ohne Fußballbezug und aktive Fans.

Das faire Miteinander aller Beteiligten und der Spaß am Sport stehen im Vordergrund des Angebots. Durch die unterschiedlichen Teilnehmer*innen der Gruppen werden außerdem Verständnis und Toleranz anderen gegenüber trainiert. Des Weiteren besteht in den Pausen die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und sich über die unterschiedlichsten Themen mit oder ohne Fußballbezug auszutauschen.

Einige regelmäßige Teilnehmer des Fußball-Treffs waren auch dieses Jahr wieder in

Berlin unterwegs, denn wie in jedem Jahr fand auch in 2018 zum DFB-Pokalfinale das von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) organisierte Fanfinale in Berlin statt. Zur 27. Auflage des Fanfinales reisten 32 Teams aus ganz Deutschland auf die Jungfernheide in Charlottenburg und bezogen auf dem Zeltplatz ihr Quartier.

Das Team aus Paderborn, bestehend aus acht SCP Fans zwischen 16 und 23 Jahren, konnte nach einer erfolgreichen Gruppenphase ins Achtelfinale einziehen und am Ende einen großartigen 12. Platz verbuchen. Neben dem Fußballturnier bietet das alljährliche Fanfinale immer auch zahlreiche Gelegenheiten, sich mit Fans von anderen Standorten auszutauschen und Fanfreundschaften zu gründen. Einen spannenden gemeinsamen Abschluss für alle Beteiligten fand das Fanfinale mit dem Besuch des DFB-Pokalfinales im Berliner Olympiastadion zwischen FC Bayern München und Eintracht Frankfurt.

Für das sozialpädagogische Fanprojekt ist das Fanfinale in den letzten Jahren fester Bestandteil der Arbeit geworden, da es ein gemeinsames Fußballerlebnis darstellt, an dem alle Beteiligten viel Freude haben. Ein Dank geht an die Kolleg*innen der Berliner Fanprojekte und die BAG für die Organisation.

Caritasverband Paderborn e.V.

Im Rahmen unseres Jahresberichts möchte das Fanprojekt seinen Träger, den Caritasverband Paderborn e.V., kurz vorstellen.

Der deutsche Caritasverband ist ein katholischer und auf Bundesebene der größte Wohlfahrtsverband Deutschlands. Der Caritasverband Paderborn e.V. ist eine selbstständige, dem Spitzenverband angeschlossene, Organisationseinheit im Dekanat Paderborn und im Dekanat Büren-Delbrück, Region Delbrück. Er ist Träger von sozial-caritativen Diensten und Einrichtungen und greift daher soziale Tätigkeitsfelder auf und gestaltet die Soziale Arbeit mit. Der Verband setzt sich für eine soziale und gerechte Gesellschaft ein und bietet seine Hilfe für Menschen an, die aus unterschiedlichsten Gründen für eine gewisse Zeit oder dauerhaft Unterstützung benötigen.

Der Caritasverband Paderborn kommt diesem Ziel durch seine 46 Fachdienste nach. Diese Dienste sind in zwei Bereiche zu unterscheiden, den Bereich „Pflege und Gesundheit“ und den Bereich „Soziale Dienste“. Im Bereich Pflege und Gesundheit sind größtenteils ambulante, teilstationäre und stationäre Pflegeeinrichtungen, zum Beispiel für Senioren oder Kranke, angesiedelt. Im Bereich der sozialen Dienste betreibt der Caritasverband vor allem Beratungsdienste, zum Beispiel für Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche, Suchtkranke, Migrant*innen, verschuldete Personen, Straftäter*innen oder suizidgefährdete Personen. Außerdem umfasst der Caritasverband auch Bereiche wie die Kinder- und Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, offene Ganztagschulen oder Kindertageseinrichtungen. Das Fanprojekt ist ebenfalls im Bereich der sozialen Dienste angesiedelt.



Für die Organisation des Verbandes gibt es zusätzlich die Bereiche „Wirtschaft und Finanzen“ sowie „Personal“.

Darüber hinaus versteht sich der Caritasverband als Anwalt und Partner von Benachteiligten und setzt sich auch öffentlich für deren Interessen ein. Zuletzt hat der Caritasverband Paderborn unter anderem ein neues Tagespflegehaus in Delbrück-Sudhagen eröffnet, eine integrative Kindertagesstätte in Salzkotten eingerichtet, eine neue Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit installiert und Öffentlichkeitskampagnen gestartet, wie die Kampagne zur Verbesserung der Pflege oder einen Poetryslam zu sozialen Themen.



Caritasverband Paderborn e.V.

Kooperation mit dem SCP Kids Club



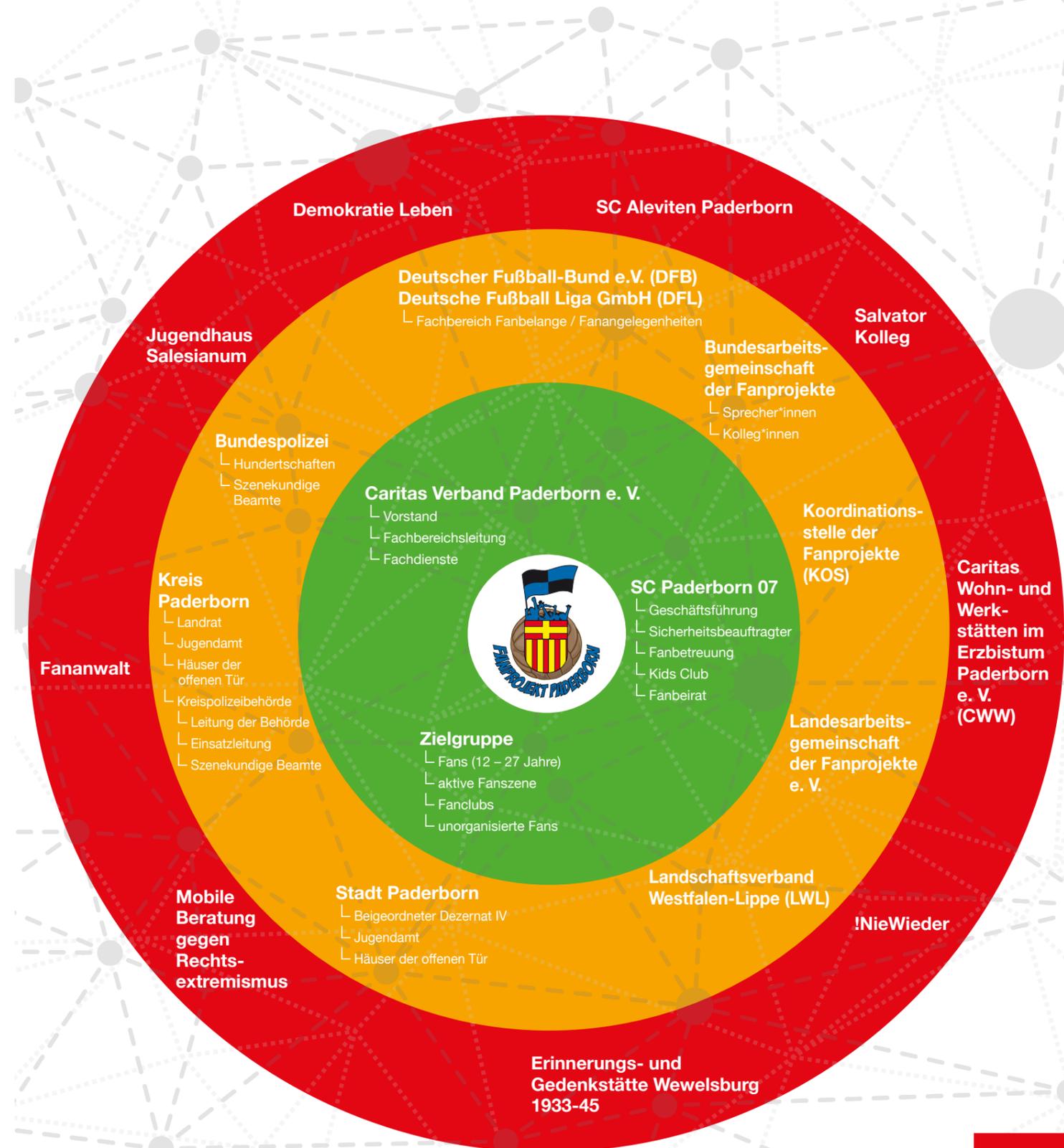
Nach den vergangenen Jahren der erfolgreichen Kooperation zwischen dem Kids Club des SC Paderborn 07 und dem Fanprojekt, wurde diese auch 2018 weitergeführt. Das Ziel der Zusammenarbeit ist es, Kindern bzw. angehenden Jugendlichen, die aus dem Kids Club herauswachsen, eine alternative Institution anzubieten, sie an das Fanprojekt heranzuführen und mit den Mitarbeiter*innen bekannt zu machen. Die Kooperation geht mittlerweile in das sechste Jahr und es wurde ein Ferienfreizeitangebot für die jüngeren SCP-Fans durchgeführt. In den Sommerferien stand ein Besuch in einem Freizeitpark an. Auf der Tagesfahrt in die Lüneburger Heide hatten sieben Kinder und Jugendliche zwischen zwölf und 15 Jahren die Gelegenheit, im Heide Park Soltau jede Menge Abenteuer zu erleben. An einem sonnigen Tag hatten in Deutschlands zweitgrößtem Freizeit- und Themenpark alle die Gelegenheit, im neu errichteten Themenbereich „Transsilvanien“ mit den Dämonen zu fliegen oder im „Kampf gegen die Krake“ in das Krakenmaul zu rasen. Eine weitere Attraktion des Heide Parks ist der 103 Meter hohe Freifallturm „Scream“. Aus einer Fallhöhe von 71 Metern fielen die

Teilnehmer*innen der Erde entgegen. Wer es etwas ruhiger angehen lassen wollte, hatte die Möglichkeit, ausgestattet mit 3D-Brille und Laserpistole, gemeinsam mit den „Ghostbusters 5D“ auf Geisterjagd zu gehen oder eine entspannte, aber nasse Fahrt im „Mountain Rafting“ zu genießen. Es warteten noch weitere interessante Fahrgeschäfte wie z.B. die Bobbahn, Desert Race oder Loop auf uns. Wem der Freifallturm zu sehr die Nerven gekitzelt hat, der hatte im 75 Meter hohen Panoramaturm die Möglichkeit, die Aussicht bei wolkenfreiem Himmel zu genießen. Der Heide Park bot uns eine Piratenshow und wer Lust hatte, konnte im „Weißen Haus“ mit Blick auf die Freiheitsstatue Mittagessen. Für das kommende Jahr wird die Kooperation weitergeführt. Aktuell werden neue Aktionen geplant. Die Mitarbeiter*innen des Fanprojektes Paderborn genießen es jedes Jahr aufs Neue, mit jüngeren Fans des SC Paderborn in Kontakt zu kommen und freuen sich somit auf das kommende Jahr.

Gemeinsam unterwegs im Heide Park Soltau.

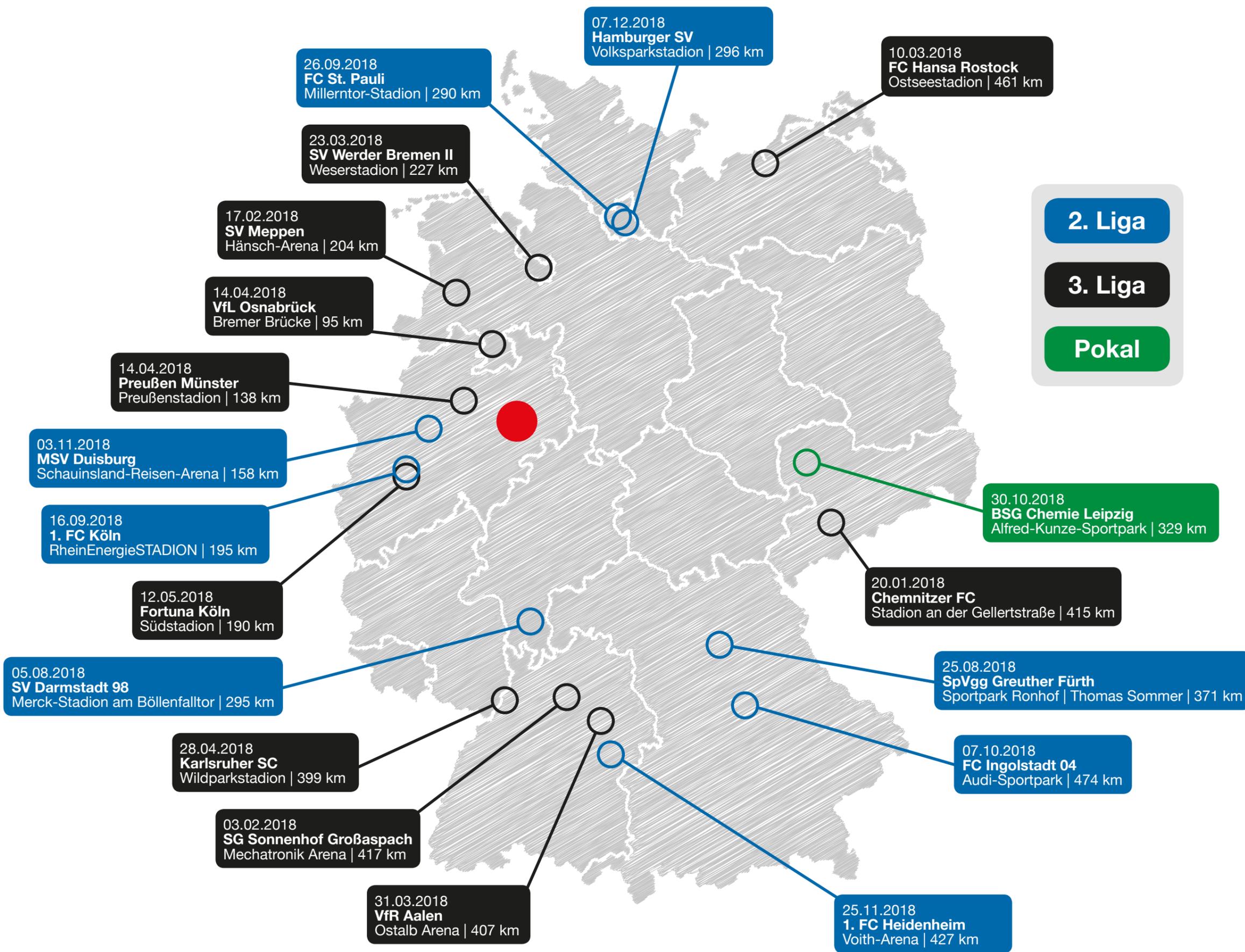


Gut vernetzt!



Spieltagsbegleitung 2018

Heimspiele Benteler Arena



27.01.2018	SF Lotte
06.02.2018	FC Bayern München
09.02.2018	Rot-Weiß Erfurt
24.02.2018	FC Würzburger Kickers
06.03.2018	1. FC Magdeburg
17.03.2018	FSV Zwickau
07.04.2018	FC Carl Zeiss Jena
11.04.2018	SpVg. Olpe
21.04.2018	Spvgg. Unterhaching
05.05.2018	SV Wehen Wiesbaden
10.08.18	Jahn Regensburg
20.08.2018	FC Ingolstadt 04
31.08.18	VfL Bochum
23.09.18	1. FC Magdeburg
29.09.18	FC Erzgebirge Aue
21.10.18	1. FC Union Berlin
27.10.18	SV Sandhausen
09.11.18	Holstein Kiel
30.11.18	Arminia Bielefeld
15.12.18	Dynamo Dresden
23.12.2018	SV Darmstadt 98

Fortbildungen und Schulungsmaßnahmen

Dem Fanprojekt Paderborn und dem Träger (Caritasverband Paderborn e.V.) ist es ein gemeinsames Anliegen, dass sich die Mitarbeiter*innen im Fanprojekt-Team regelmäßig fort- und weiterbilden. Dazu gehört auch der Besuch von Semi-

naren, Schulungen, Tagungen und von Vorträgen. Somit werden mitunter Zielsetzungen und Kenntnisse überprüft und angepasst. Diese können im fachlichen, wirtschaftlichen, technischen und gesellschaftlichen Kontext stehen.

Fort- und Weiterbildungen

Plötzlich Chef/in - Umgang mit besonderen Herausforderungen für Führungseinsteiger/innen	FH Münster, Referat Weiterbildung
--	-----------------------------------

Seminare

Power Point 2016	Heinz Nixdorf Forum (HNF), Paderborn
------------------	--------------------------------------

Schulungen

Erste-Hilfe-Kurs	Johanniter, Paderborn
------------------	-----------------------

Tagungen

Exerzitien	Abtei Königsmünster, Meschede
BAG Tagung	BAG der Fanprojekte, Berlin
BAG-Westklausur	BAG West der Fanprojekte in NRW, Hattingen
Mitarbeitervertretung Versammlung (MAV)	Caritasverband Paderborn e.V., Paderborn
Jungenarbeit trifft Kinder und Jugendschutz	LAG Jungenarbeit, Paderborn

Vorträge

Willkommenstag	Caritasverband Paderborn e.V., Paderborn
----------------	--

Das Fanprojekt-Team



Leonard Overfeld
Sozialarbeiter / Sozialpädagoge B.A.
Telefon: 01 51 / 46 15 34 79
leonard.overfeld@caritas-pb.de

Angelina Bracht
Dipl. Sozialarbeiterin / -pädagogin
Telefon: 01 60 / 5 82 68 12
angelina.bracht@caritas-pb.de

Marvin Schuck
Sozialarbeiter / Sozialpädagoge B.A.
Telefon: 01 60 / 5 83 41 26
marvin.schuck@caritas-pb.de

Alexander Schildmann
Dipl. Sozialarbeiter
Telefon: 01 51 / 56 72 74 05
alexander.schildmann@caritas-pb.de

Honorarkräfte: Alessandro Ferraro, Sören Hake, Henrike Michels, Carsten Streffing, Felix Uhrmeister

Kontakt

Fanprojekt Paderborn
Kilianstraße 7
33098 Paderborn

Telefon: 0 52 51 / 8 71 92 80
fanprojekt@caritas-pb.de

www.fanprojekt-paderborn.de
www.facebook.com/fanprojekt.paderborn



Impressum

Fanprojekt Paderborn
Kilianstraße 7
33098 Paderborn

Verantwortlich für den Jahresbericht:
Leonard Overfeld

Texte- und Bildmaterial:
(soweit nicht anders gekennzeichnet)
Alexander Schildmann, Angelina Bracht,
Leonard Overfeld, Marvin Schuck